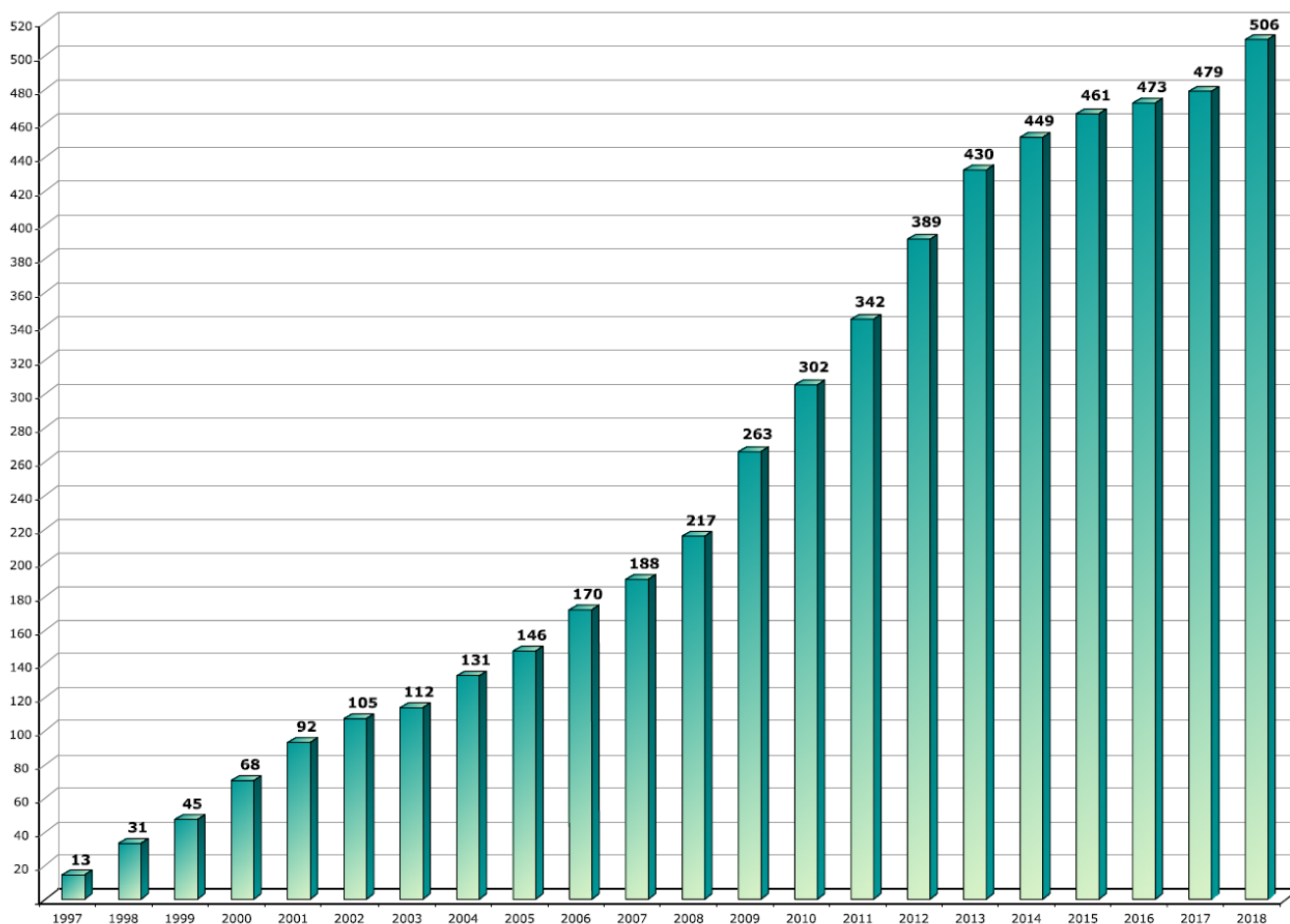


# 22. Rechenschaftsbericht

des Beirates für den Klimaschutzfonds  
der Stadt Elmshorn  
und der Gemeinden  
Altenmoor, Horst, Kiebitzreihe, Klein Nordende,  
Klein Offenseth-Sparrieshoop,  
Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek,  
Seester, Seestermühe und Seeth-Ekholt

Januar 2019



Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt

## **Geschäftsstelle „Klimaschutzfonds“**

Amt für Stadtentwicklung

Postfach 1103

25333 Elmshorn

### **Ansprechpartner:**

Markus Pietrucha (Vorsitzender)

Amt für Stadtentwicklung

Tel.: 04121/231-456

E-Mail: [m.pietrucha@elmshorn.de](mailto:m.pietrucha@elmshorn.de)



**Elmshorn**



**Koelln-Reisiek**



**Klein-Nordende**



**Seester**



**Seestermühe**



**Raa-Besenbek**



**Horst**



**Klein Offenseth-Sparrieshoop**



**Seeth-Ekholt**



**Kiebitzreihe**



**Altenmoor**

## 22. Rechenschaftsbericht für den Klimaschutzfonds im Januar 2019

### 1. Anlass

Am 28. August 1996 wurde im Stadtverordneten-Kollegium die Satzung „Klimaschutzfonds“ beschlossen. Nach der Satzung ist ein Beirat zu bilden, der sich aus Vertretern des Amtes für Stadtentwicklung, der Stadtwerke, der Architekten- und Ingenieurkammer, des NABU, des BUND sowie der im Kollegium vertretenen Fraktionen zusammensetzt. Die Geschäftsführung obliegt dem Amt für Stadtentwicklung.

Der Beirat hat dem Stadtverordneten-Kollegium jährlich einen Rechenschaftsbericht vorzulegen.

Durch eine Satzungsänderung am 10. Juli 2000 wurde die Gemeinde Kölln-Reisiek Mitglied im Klimaschutzfonds. Eine weitere Satzungsänderung erfolgte am 5. August 2002. Die Gemeinden Seester, Seestermühe und Klein Nordende sind seit diesem Zeitpunkt ebenfalls Mitglieder im Klimaschutzfonds. Durch die Satzungsänderung am 5. Februar 2004 ist auch die Gemeinde Raa-Besenbek im Klimaschutzfonds vertreten. Am 08.10.2009 erfolgte die letzte Satzungsänderung, wodurch die Gemeinden Altenmoor, Horst, Kiebitzreihe, Klein Offenseth-Sparrieshoop und Seeth-Ekholt Mitglieder wurden.

Zusätzlich wurden durch die Satzungsänderungen der Beirat um jeweils ein Mitglied des Amtes Elmshorn-Land und des Amtes Horst-Herzhorn erweitert.

### 2. Beirat für den Klimaschutzfonds

Der Beirat setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- |  |   |
|--|---|
| – Amt für Stadtentwicklung                               | Herr Markus Pietrucha   |
| – Stadtwerke Elmshorn                                    | Herr Matthias Wiontzek  |
| – Architekten- und Ingenieurkammer<br>Schleswig-Holstein | Herr Jan-Peter Witte  |
| – Naturschutzbund Deutschland (NABU)                     | Herr Hans-Helmut Dürnberg   |
| – Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)                 | Frau Corry Naundorf/<br>ab September 2018<br>Herr Arno Freudenhammer  |
| – SPD-Fraktion   | Herr Ulrich Lenk  |
| – CDU-Fraktion   | Herr Thorsten Franz/<br>ab September 2018<br>Herr Dr. Henning Martens |
| – Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion                         | Frau Dr. Silke Pahl/<br>ab September 2018<br>Frau Sonja Kindlein      |
| – FDP-Fraktion   | Herr Hellmut Hagemann/<br>ab September 2018<br>Herr Uwe Hildebrandt   |

- DIE LINKE-Fraktion ab September 2018  
Herr Peter Brandt
- Gemeinden des Amtes Elmshorn-Land Herr Klaus Balzat
- Gemeinden des Amtes Horst-Herzhorn Frau Frauke Biehl

### 3. Sitzungen des Beirates

Der Beirat tagte im zurückliegenden Berichtszeitraum zwei Mal. Alle Beschlüsse erfolgten einvernehmlich und wurden abschließend vom Bürgermeister der Stadt Elmshorn bestätigt. Die Geschäftsstelle weist an dieser Stelle bei den Förderrichtlinien insbesondere auf die Position 4, letzter Absatz hin:

„Eine Förderung von Maßnahmen mit Mitteln aus dem Klimaschutzfonds erfolgt jeweils nur, wenn die jeweiligen Gemeinden bis zum 31.03. Mittel in den Klimaschutzfonds eingezahlt haben. Der Anteil beträgt 0,50 Euro pro Einwohnerinnen und Einwohner.“

### 4. Anträge an den Klimaschutzfonds und Fördermittel

In den Anlagen 1 - 3 sind alle Anträge des Jahres aufgeführt. Bei den Photovoltaikanlagen ist im Vergleich zum Jahr 2017 die Anzahl der geförderten Anlagen deutlich gestiegen, insbesondere hat die Anzahl der Anlagen mit Speicher zugenommen. Die Anzahl der Solarthermieanlagen ist dagegen nur leicht gestiegen (Photovoltaik: 2017= 7 Anlagen, 2018 = 23 Anlagen, Solarthermie: 2017 = 1 Anlage, 2018 = 4 Anlagen). Es wurden 3 sonstige Anlagen mit 1.555,00 € gefördert. An Fördermitteln wurden in 2018 für Photovoltaik-Anlagen (inkl. solcher mit Speicher) 41.737,00 € und für solarthermische Anlagen 1.600,00 € bewilligt.

Insgesamt wurden bisher folgende Fördermittel an die Mitglieder des Klimaschutzfonds erbracht:

<b>Gemeinden</b>	<b>PV</b>	<b>Solarthermie</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Gesamt</b>
Elmshorn	223.140,76	84.913,49	16.137,04	324.191,29
Altenmoor	1.200,00	400,00	0,00	1.600,00
Horst	22.195,00	1.700,00	3.995,00	27.890,00
Kiebitzreihe	4.009,00	0,00	0,00	4.009,00
Klein Nordende	16.775,00	7.110,00	1.000,00	24.885,00
Klein Offenseth-Sparrieshoop	26.297,50	1.200,00	0,00	27.497,50
Kölln-Reisiek	38.523,33	10.971,73	1.200,00	50.695,06
Raa-Besenbek	2.400,00	1.600,00	0,00	4.000,00
Seester	26.805,00	1.200,00	500,00	28.505,00
Seestermühe	21.671,00	800,00	0,00	22.471,00
Seeth-Ekholt	1.910,00	2.500,00	0,00	4.410,00
<b>Gesamt</b>	<b>384.926,59</b>	<b>112.395,23</b>	<b>22.832,04</b>	<b>520.153,85</b>

Aktuell stehen noch 81.660,04 € (Stand 10.01.2019) zur Verfügung, wovon noch 13.182,00 € (1.620,00 € aus der Sonderförderung 2016) per Zuwendungsbescheide gebunden, aber noch nicht abgerufen sind.

Für 2019 sind von den Mitgliedern folgende Einzahlungsbeträge zu erwarten:

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Zu zahlender Betrag</b>
Altenmoor	230	115,00 €
Horst	5.669	2.834,50 €
Kiebitzreihe	2.176	1.088,00 €
Klein Nordende	3.410	1.705,00 €
Klein Offenseth-Sparrieshoop	3.103	1.551,50 €
Kölln-Reisiek	3.330	1.665,00 €
Raa-Besenbeck	589	294,50 €
Seester	1.029	514,50 €
Seestermühe	908	454,00 €
Seeth-Ekholt	867	433,50 €
Elmshorn	52.081	26.040,50 €
<b>Gesamt</b>	<b>73.392</b>	<b>36.696,00 €</b>

Wenn alle angeschlossenen zehn Gemeinden und die Stadt Elmshorn den vorgesehenen finanziellen Beitrag (0,50 € pro Einwohner und Einwohnerin) leisten, stehen 2019 insgesamt 36.696,00 €, zuzüglich der o.g. Mittel aus dem letzten Jahr zur Verfügung. Im abgelaufenen Jahr 2018 haben alle Gemeinden im Laufe des Jahres ihren vorgesehenen Beitrag in den Fonds eingezahlt.

## **5. Rechnerische CO<sub>2</sub> Einsparung durch die Förderung des Klimaschutzfonds**

Wie der Anlage 4 zu entnehmen ist, wurden in 2018 im solarthermischen Bereich 2.370 Kg, nunmehr insgesamt 165,65 t/a CO<sub>2</sub> eingespart. Gemäß Anlage 5 ergeben sich im Bereich der Photovoltaikanlagen Einsparungen von 58,32 t, von nunmehr insgesamt 1.064,42 t/a CO<sub>2</sub>. Zur Veranschaulichung dient das Diagramm aus Anlage 6.

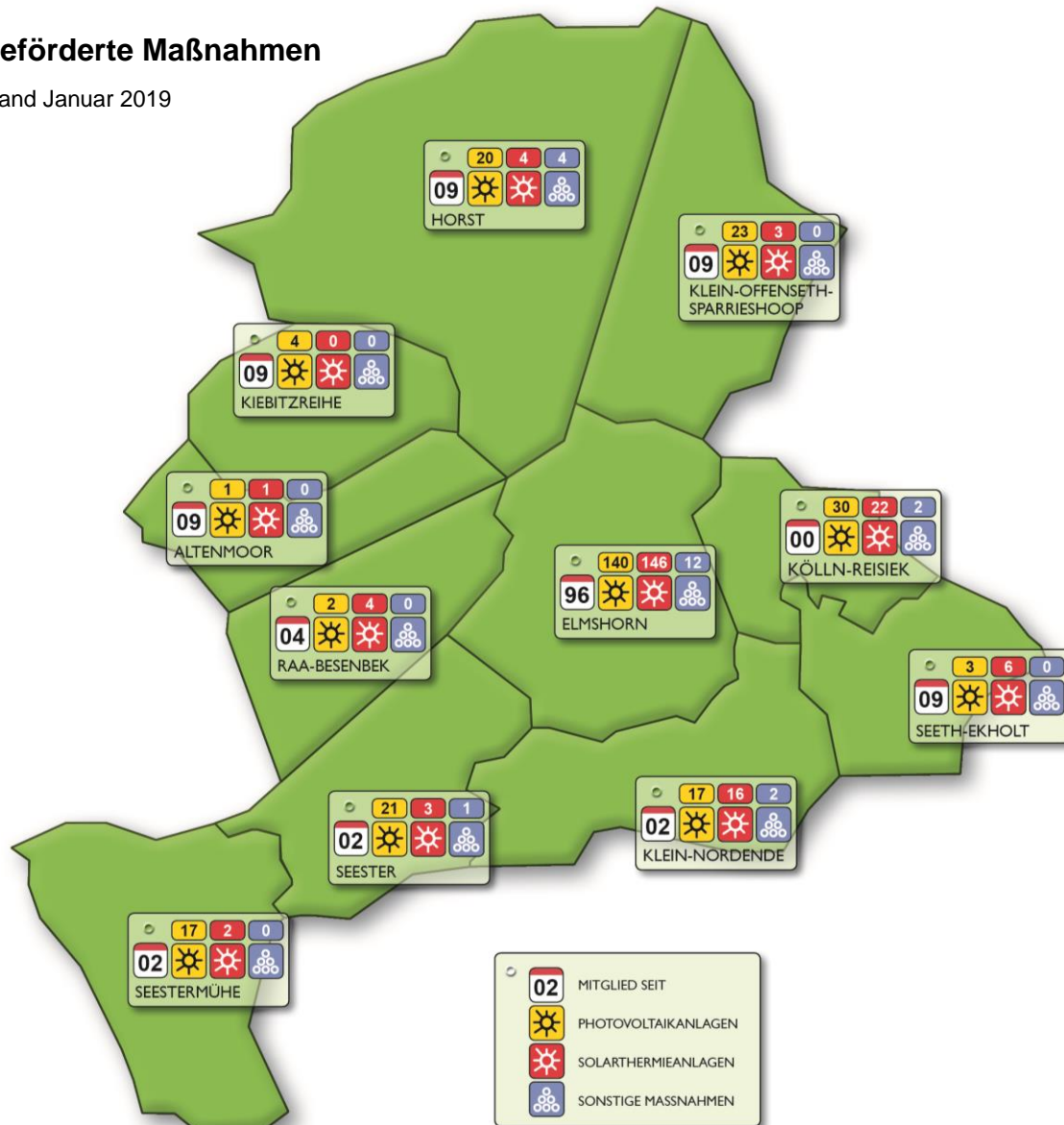
## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Die öffentliche Darstellung des Klimaschutzfonds wurde im Jahr 2018 insbesondere durch Aktivitäten und Veranstaltungen des Beiratsvorsitzenden geleistet. Der Klimaschutzfonds präsentierte sich mit Hilfe verschiedener Instrumente der Öffentlichkeit und nutzte die Synergieeffekte mit den Projekten des Klimaschutzmanagements in Elmshorn. Im Februar präsentierte sich der Klimaschutzfonds auf der Baumesse „Rund ums Haus“ im Sportlife Hotel. Mit einem Vortrag und vielen persönlichen Gesprächen am Messestand der Stadt Elmshorn mit tiefergehenden Informationen und Plakaten, konnten die neuen Förderrichtlinien vorgestellt und beworben werden.

Im März wurden die neuen Förderrichtlinien dann offiziell vorgestellt. In einem gemeinsamen Pressetermin mit den Umlandgemeinden haben Bürgermeister Volker Hatje, der Amtsvorsteher des Amtes Horst-Herzhorn Ernst-Wilhelm Mohrdieck, der Amtsvorsteher des Amtes Elmshorn Land Thorsten Rockel und der Beiratsvorsitzende Markus Pietrucha die Fördermöglichkeiten und Neuerungen erläutert. Die erschienenen Presseartikel sind in der Anlage 7 enthalten.

## Geförderte Maßnahmen

Stand Januar 2019



Darüber hinaus werden die Fördermöglichkeiten weiterhin auf der Internetseite der Stadt Elmshorn vorgestellt und zum Download angeboten. Im Foyer des Rathauses und den Ämtern Elmshorn Land und Horst-Herzhorn steht zudem der Informationsflyer zum Klimaschutzfonds zur Verfügung. Zudem liegen in den Infoständern der Stadt Elmshorn die Förderrichtlinien und weitergehende Informationen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Gebäudesanierung zur Mitnahme aus. Ein Informationsplakat des Klimaschutzfonds hängt im Wartebereich der Bauaufsicht und das

Fachpersonal informiert über die Förderangebote. Der Klimaschutzfonds ist mittlerweile in fast allen wichtigen Förderdatenbanken im Internet vertreten. So stellt zum Beispiel der BINE Informationsdienst, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird, die Förderung des Klimaschutzfonds vor.

Auch das Angebot der neutralen Energieerstberatung am Stützpunkt der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein in Elmshorn berät weiterhin Bürgerinnen und Bürger zwei Mal im Monat. Dabei werden die lokalen Fördermöglichkeiten des Klimaschutzfonds beworben.



Pietrucha

Anlagen

## Anlage 1

## Solarthermie

lfd. Nr.	Jahr	Az.	Mitgliedsgemeinde	Gesamtkosten in € ca.	Art und Kollektorfläche ( m <sup>2</sup> )	Vorschlag Förderhöhe in €	Ausgezahlt in €	Bemerkungen
1	2018	3 Bd. 40	Horst	4.500	Flachkollektor 4,74	400,00 €	400,00 €	
2	2018	4 Bd. 40	Horst	4.500	Flachkollektor 4,74	400,00 €	400,00 €	
3	2018	8 Bd. 40	Elmshorn	13.643,35	Röhrenkollektoren 10	800,00 €	800,00 €	

Gesamt

19,48 1.600,00 € 1.600,00 €

Gebundene Fördermittel

0,00



## Anlage 2

## Photovoltaik

Ifd. Nr.	Jahr	Az.	Mitgliedsgemeinde	Gesamtkosten in € ca.	Leistung (kWp)	Vorschlag Förderhöhe in €	Ausgezahlt in €	Bemerkungen
1	2018	1 Bd. 40	Klein Offenseth-Sparrieshoop	10.625,75	5,130	Photovoltaik 813,00 €	813,00 €	
2	2018	2 Bd. 40	Elmshorn	20.243,29	5,7	Photovoltaik 870,00 € Speicher 1.000,00 €		
3	2018	5 Bd. 40	Horst	13.149,43	9,9	Photovoltaik 900,00 €	900,00 €	
4	2018	7 Bd. 40	Horst	20.081,00	5	Photovoltaik 1.050,00 € nachträglich Speicher 1.000,00 €	2.050,00 €	
5	2018	10 Bd. 40	Kölln-Reisiek	21.534,14	9,99	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €	
6	2018	11 Bd. 40	Klein Offenseth-Sparrieshoop	25.125,51	8,26	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €		Bescheid aufgehoben, da Anlage nicht gebaut
7	2018	13 Bd. 40	Klein Offenseth-Sparrieshoop	31.951,50	9,56	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €	
8	2018	16 Bd. 40	Elmshorn	14.990,00	4,50	Photovoltaik 975,00 € Speicher 1.000,00 €	1.975,00 €	
9	2018	17 Bd. 40	Elmshorn	6.302,23	4,05	Photovoltaik 907,50 €	907,50 €	
10	2018	18 Bd. 40	Elmshorn	23.587,05	9,9	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €	
11	2018	19 Bd. 40	Klein Offenseth-Sparrieshoop	24.173,59	19,25	Photovoltaik 1.200,00 €	1.200,00 €	
12	2018	1 Bd. 41	Elmshorn	25.574,39	7,2	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €	
13	2018	2 Bd. 41	Elmshorn	9.247,03	3,02	Photovoltaik 753,00 € Speicher 1.000,00 €	753,00 €	Speicher wurde nicht gebaut

14	2018	3 Bd. 41	Kölln-Reisiek	14.042,00	9,6	Photovoltaik 1.200,00 €	1.200,00 €
15	2018	4 Bd. 41	Elmshorn	11.245,50	2,88	Photovoltaik 732,00 € Speicher 1.000,00 €	
16	2018	5 Bd. 41	Klein Offenseth-Sparrieshoop	16.034,55	5,31	Photovoltaik 1.096,50 € Speicher 1.000,00 €	2.096,50 €
17	2018	6 Bd. 41	Elmshorn	35.411,25	9,60	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €
18	2018	7 Bd. 41	Kölln-Reisiek	27.264,04	9,6	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	2.200,00 €
19	2018	8 Bd. 41	Klein Offenseth-Sparrieshoop	23.351,58	9,72	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	
20	2018	9 Bd. 41	Klein Offenseth-Sparrieshoop	22.341,05	9,00	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	
21	2018	10 Bd. 41	Elmshorn	7.057,29	3,6	Photovoltaik 840,00 €	840,00 €
22	2018	11 Bd. 41	Elmshorn	12.762,63	9,86	Photovoltaik 1.200,00 €	1.200,00 €
23	2018	12 Bd. 41	Elmshorn	23.047	9,075	Photovoltaik 1.200,00 € Speicher 1.000,00 €	
24	2018	13 Bd. 41	Elmshorn	40.436,26	29,7	Photovoltaik 1.200,00 €	

Gesamt 209,405 41.737,00 € 27.135,00 €

Gebundene Fördermittel 11.402,00 €

## Anlage 3

## Sonstige Anlagen

lfd. Nr.	Jahr	Az.	Mitgliedsgemeinden	Projekt	Gesamtkosten in € ca.	Vorschlag Förderhöhe in €	Ausgezahlt in €	Bemerkungen
1	2018	12 Bd. 40	Elmshorn	Dachbegrünung	2.899,00 €	500,00 €	500,00 €	
2	2018	14 Bd. 40	Elmshorn	Wärmepumpe	9.250,00 €	160,00 €		
3	2018	15 Bd. 40	Horst	Wärmepumpe	16.000,00 €	395,00 €	395,00 €	
4	2018	14 Bd. 41	Elmshorn	Besondere Projekte (Sonderförderung)	1.860,00 €	1.860,00 €		Antrag zurück- gezogen
5	2018	15 Bd. 41	Elmshorn	Wallbox	11.428,76 €	500,00 €	500,00 €	

Gesamt

3.415,00 € 1.395,00 €

Gebundene Fördermittel

160,00 €

**Anlage 4****CO<sub>2</sub> Einsparung bei Solarthermischen Anlagen**480 kWh/m<sup>2</sup>

253,59 g/kWh

<b>Jahr</b>	<b>Kollektorfläche in m<sup>2</sup></b>	<b>CO<sub>2</sub> Einsparung in t/a</b>	<b>Aufsummierungen</b>
1997	28,900	3,52	3,52
1998	71,450	8,70	12,21
1999	38,580	4,70	16,91
2000	42,010	5,11	22,02
2001	75,170	9,15	31,17
2002	38,030	4,63	35,80
2003	9,500	1,16	36,96
2004	37,140	4,52	41,48
2005	35,380	4,31	45,79
2006	102,820	12,52	58,30
2007	86,950	10,58	68,89
2008	167,450	20,38	89,27
2009	203,320	24,75	114,02
2010	177,771	21,64	135,66
2011	32,130	3,91	139,57
2012	59,510	7,24	146,81
2013	24,870	3,03	149,84
2014	29,460	3,59	153,42
2015	23,840	2,90	156,33
2016	31,640	3,85	160,18
2017	25,500	3,10	163,28
2018	19,480	2,37	165,65
<b>Gesamt</b>	<b>1.360,901</b>	<b>165,65</b>	

**Anlage 5****CO2 Einsparung bei Photovoltaikanlagen**

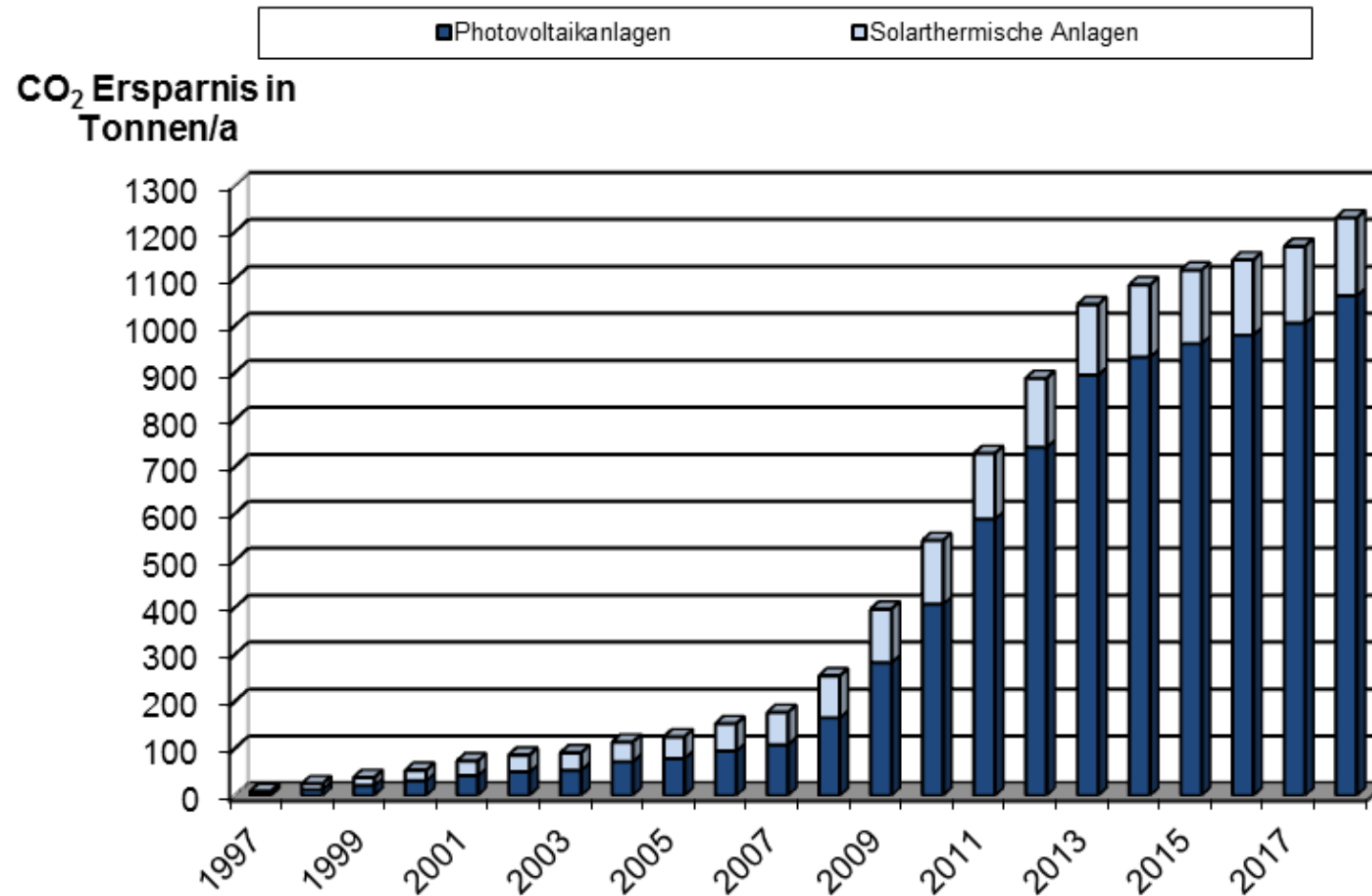
850 kWh/kWp

508 g/kWh

<b>Jahr</b>	<b>Leistung kWp</b>	<b>CO<sub>2</sub> Einsparung in t/a</b>	<b>Aufsummierungen</b>
1997	12,42	5,36	5,36
1998	17,86	7,71	13,07
1999	19,33	8,35	21,42
2000	23,925	10,33	31,75
2001	25,013	10,80	42,55
2002	18,22	7,87	50,42
2003	8,49	3,67	54,09
2004	42,44	18,33	72,41
2005	15,41	6,65	79,07
2006	36,41	15,72	94,79
2007	31,274	13,50	108,29
2008	133,4	57,60	165,89
2009	271,28	117,14	283,03
2010	288,575	124,61	407,64
2011	418,88	180,87	588,51
2012	353,99	152,85	741,36
2013	357,68	154,45	895,81
2014	88,525	38,23	934,04
2015	65,52	28,29	962,33
2016	42,105	18,18	980,51
2017	59,25	25,58	1.006,09
2018	135,07	58,32	1.064,42
<b>Gesamt</b>	<b>2.465,067</b>	<b>1.064,42</b>	

## Anlage 6:

## Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen durch Förderung Klimaschutzfonds



## Anlage 7:

Elmshorner Nachrichten, 27.03.2018

# 35 000 Euro für den Klimaschutz

Elmshorn und Umland stellen Fonds bereit

**ELMSHORN** Der Klimaschutzfonds für Elmshorn und zehn Umlandgemeinden: Markus Pietrucha spricht von einem „landesweit einmaligen Projekt“, das seit 1996 erfolgreich durchgeführt werde. „Bis heute konnten mehr als 475 Maßnahmen mit Fördergeldern in Höhe von 500 000 Euro unterstützt werden“, betonte Pietrucha.

Der im Elmshorner Rathaus für Nachhaltigkeit zuständige Mitarbeiter stellte jetzt gemeinsam mit Bürgermeister Volker Hatje sowie den Amtsvorstehern Ernst-Wilhelm Mohrdiek (Amt Horst-Herzhorn) und Thorsten Rockel (Amt Elmshorn Land) die neuen Fördermöglichkeiten vor.

Über den Klimaschutzfonds werden nicht mehr nur Solarthermie und Photovoltaikanlagen gefördert, sondern jetzt auch Dachbegrünung, Wärmepumpen, Lastenfahrräder und E-Ladesäulen. Zuschüsse werden je nach Förderantrag in einer Größenordnung zwischen 500 Euro und 1200 Euro ge-

währt. Laut Pietrucha sind vor allem die Nachfragen nach Stromspeichern und Wärmepumpen groß.

„Es ist der richtige Ansatz, sich nicht nur auf das Thema Solaranlagen zu konzentrieren“, betonte Rockel. Hatje glaubt, dass vor allem das Thema Mobilität in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen werde. „Der Einsatz von Lastenrädern wird zunehmen“, betonte der Verwaltungschef. In diesem Punkt übernehme der Klimaschutzfonds eine Vorreiterrolle. Erste Anfragen von Unternehmen – zum Beispiel vom Lieferservice – gebe es bereits. Laut Pietrucha gibt es für das Lastenrad allerdings keine Förderung für Privatpersonen.

35 000 Euro liegen im Fördertopf bereit. Er wird gefüllt aus den Einzahlungen der Stadt Elmshorn und der zehn Umlandgemeinden, die jeweils 50 Cent pro Einwohner einzahlen. „Die Zusammenarbeit ist sehr gut“, sagte Mohrdiek. Es habe sich eine Solidargemeinschaft heraus-



gebildet – und zwar über Kreisgrenzen hinweg. Die Umlandgemeinden sind in den 2000er-Jahren dazugekommen.

Das Klima schützen: Laut Pietrucha trägt der Klimaschutzfonds jährlich dazu bei, dass 1100 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden können. Wichtig: Es können nicht nur Projekte gefördert werden, die vom Klimaschutzfonds festgelegt worden sind. „Wir sind offen für neue Ideen“, betont Pietrucha.

*Christian Brameshuber*



Thorsten Rockel (von links), Markus Pietrucha, Ernst-Wilhelm Mohrdiek und Volker Hatje haben die neuen Förderrichtlinien des Klimaschutzfonds vorgestellt.

*BRAMESHUBER*

## HINTERGRUND ANTRÄGE STELLEN

Welche Anträge bewilligt werden, entscheidet der Beirat des Klimaschutzfonds. In ihm sind acht Vertreter von BUND und Nabu vertreten. Förderanträge können schriftlich an die Geschäftsstelle „Klimaschutzfonds“, Amt für Stadtentwicklung, Postfach 1103, 25335 Elmshorn gestellt werden. Die Förderrichtlinien können online unter [www.elmshorn.de](http://www.elmshorn.de) (Stichwort Klimaschutzfonds) eingesehen werden. Markus Pietrucha ist unter Telefon (04121) 231456 zu erreichen. E-Mail: [m.pietrucha@elmshorn.de](mailto:m.pietrucha@elmshorn.de)



Gemeinsam für den Klimaschutz: Thorsten Rockel (v.l.), Amtsvorsteher Amt Elmshorn Land, Markus Pietrucha, Vorsitzender des Beirats für den Klimaschutzfonds, Ernst-Wilhelm Mohrdiek, Amtsvorsteher Amt Horst-Herzhorn, und Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje.

Foto: Meisberger

## Noch mehr Unterstützung für Lastenfahrrad, Dachgrün & Co

Neue Förderrichtlinie: Klimaschutzfonds-Beirat reagiert auf Technologie-Entwicklung

■ (Elmshorn/mm) Über 475 Maßnahmen hat der Klimaschutzfonds bereits unterstützt. Rund 500.000 Euro sind dafür bereitgestellt worden. Geld das die Stadt Elmshorn sowie die Gemeinden der Ämter Horst-Herzhorn und Elmshorn Land als Beteiligte des Fonds aufgebracht haben. „So etwas gibt es in Schleswig-Holstein kein zweites Mal“, sagt Markus Pietrucha, Vorsitzender des Beirats für den Klimaschutzfonds.

Da seit 2013 die Anträge auf Förderungen zurückgegangen sind, hat der Beirat jetzt und neue Förderrichtlinien beschlossen, um auf die aktuellen Anforderungen und die

Technologie-Entwicklungen zu reagieren.

„Wir haben die Förderbeiträge deutlich erhöht“, so Pietrucha. Für Solaranlagen sind es beispielsweise jeweils 300 Euro mehr, die der Antragsteller bekommen kann. „Fachgrün“ und „Stromspeicher“ sind nun auch unabhängig von Solaranlagen förderfähig. „Wir wollen die Eigennutzung fördern“, sagt Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje, der wie die beiden Amtsvorsteher Thorsten Rockel (Amt Elmshorn Land) und Ernst-Wilhelm Mohrdiek (Amt Horst-Herzhorn) die gute Zusammenarbeit Fonds Beteiligten im Klimaschutzfonds lobt. Pro Einwohner zahlt jede

Kommune jährlich 50 Cent in den Fond ein.

Ganz neu sind die Wärmepumpen-Förderung, aber auch E-Mobilität und Lastenfahrräder mit und ohne Akku. Allerdings sind letztere bei Privatpersonen nicht förderfähig. Grundsätzlich gilt aber weiterhin, dass sich der Klimaschutzfonds an Privatpersonen, Vereine und Unternehmen richtet.

Alle Informationen zum Klimaschutzfonds und zur Antragstellung gibt es auf dem aktuellen Flyer, der im Rathaus Elmshorn und bei den Ämtern erhältlich ist. Dazu gibt es einen Info-Button direkt unter [www.elmshorn.de](http://www.elmshorn.de)